

## Friedrich von Schlegel an August Wilhelm von Schlegel Weißenfels, 24.03.1801

Empfangsort	Berlin
Handschriften- Datengeber	Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.24.c,Nr.165
Blatt-/Seitenzahl	4S. auf Doppelbl. u. 2 S., hs.
Format	18,8 x 11,5 cm
Bibliographische Angabe	Kritische Friedrich-Schlegel-Ausgabe. Bd. 25. Dritte Abteilung: Briefe von und an Friedrich und Dorothea Schlegel. Höhepunkt und Zerfall der romantischen Schule (1799 – 1802). Mit Einleitung und Kommentar hg. v. Hermann Patsch. Paderborn 2009, S. 249–250.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-19]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/letters/view/2829">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/letters/view/2829</a> .

[1] Weißenfels. Den 24<sup>ten</sup> März 1801

Geliebter Freund,

Ich wollte Dir so eben recht umständlich schreiben und die Pause entschuldigen mit den vielen Verdrüßlichkeiten und Weitläufigkeiten, die mir das Disputiren verursacht hat und die nun eben glücklich überstanden sind, als ich durch die Nachrichten von H[ardenbergs] Gesundheit bewogen ward, sogleich hieher zu reisen. Ich habe es mit Fr[ommann] eingerichtet, daß der Druck der Char[akteristiken] nicht darunter leidet; Ende dieser Woche bin ich auf jeden Fall in Jena.

[2] Alle Aerzte haben H[ardenberg] aufgegeben[.] Er selbst *scheint* seine Gefahr durchaus nicht zu sehn.

Der letzte Artzt, der gebraucht ist, war Kapp aus Leipz[ig]. Petzold scheint ihn sehr gut behandelt zu haben, aber auch dieser hatte ihn schon völlig aufgegeben.

- - -

Nun nur einiges von Geschäften. - Da ich in dieser Zeit durchaus keine Zeit gefunden, an Carol[ine] zu schreiben, so schicke ich Dir die bezahlte Rechnung, nebst dem Zettel von Dor[othea] darüber.

Die Anmerkung zu der Rec[ension] finde ich äußerst zweckmäßig [3] und die Vorrede ist nun leicht mit wenigen Worten abzufertigen.

Tiecks göttlichen Brief habe ich schon oft gelesen, und danke vom ganzen Herz[en] dafür. Desgl[eichen] auch Schl[eiermacher] auch für den Phaedrus. Nur schreiben kann ich heute nicht an beide[.]

Kömmst Du mit Tieck oder später? -

Jene Störungen nur sind Schuld daß Du nicht heute schon alle für d[en] Allmanach bestimmten Gedichte abgeschrieben erhältst. Gewiß aber nächstens. - Hier sind zwei, die mir Karl v[on] Hard[enberg] schon nach Jena geschickt hat, mit der [4] Anfrage ob sie etwa für Euren Allmanach sein könnten? -

- - -

H[ardenberg] ist sehr freundlich und liebevoll gestimmt, nur äußerst matt. Er ist an den Füßen und im Gesicht geschwollen und dadurch etwas entstellt. Allein hab ich ihn noch nicht gesehn.

Herzliche Grüße von Dor[othea]. - Meine F{este} hab ich da es mir an Raum fehlt in Dein[em] Hause gegeben und die Erlaubniß dazu fingirt. Indessen ist alles schon wieder in den vorigen sauberen Zustand versetzt.

[5] Ich danke Dir für die rhythmischen Bemerkungen über die Elegie, obgleich sie mich etwas niedergeschlagen haben. Ich hoffe der nächste Versuch soll auch von dieser Seite ausfallen, und tröste mich für jetzt mit dem was das Gedicht sonst gutes hat. Du scheinst aber auch von dieser Seite einen Tadel dagegen auf d[em] Herz[en] zu haben, den Du nicht ganz sagst. Du meinst einige Stellen wären erstaunlich Goethisch, besonders wie im Bakis. Das verstehe ich nicht recht. Ist die Parodie zu deutlich? Oder findest Du außer dieser noch eine Aehnlichkeit die mir leid thun sollte?

[6] Sehet den Meister des Styls! Wie hat er im Bakis verschwiegen,

Und doch Weisheit gesagt, selten wie weißes Papier.

Siehst Du Fichte nicht?

## **Namen**

Fichte, Johann Gottlieb  
Frommann, Carl Friedrich Ernst  
Goethe, Johann Wolfgang von  
Hardenberg, Karl von  
Kapp, Herr  
Novalis  
Pezold, Johann Nathanael  
Schelling, Caroline von  
Schlegel, Dorothea von  
Schleiermacher, Friedrich  
Tieck, Ludwig

## **Orte**

Jena  
Leipzig  
Weißenfels

## **Werke**

Goethe, Johann Wolfgang von: Die Weissagungen des Bakis  
Hardenberg, Karl von: Der Frühling  
Plato: Phaidros  
Plato: Phaidros. Ü: Friedrich Schleiermacher  
Schlegel, August Wilhelm von: Homerus: Werke. Ü: Johann Heinrich Voß (Rezension)  
Schlegel, August Wilhelm von; Schlegel, Friedrich von: Charakteristiken und Kritiken  
Schlegel, Friedrich von: Abendröte (Sammlung)  
Schlegel, Friedrich von: Das Ideal  
Schlegel, Friedrich von: Die drei Weltalter. Bruchstück  
Schlegel, Friedrich von: Herkules Musagetes  
Schlegel, Friedrich von: Hymnen  
Schlegel, Friedrich von: Romanze vom Licht

## **Periodika**

Musen-Almanach für das Jahr 1802 (hg. v. August Wilhelm von Schlegel und Ludwig Tieck)